

100 Jahre Seelenkalender

VON RONALD RICHTER

Themenabend «Wochensprüche», Lux-Eurythmie-Ensemble, 25. August, Rudolf-Steiner-Haus Berlin

Mit dem Themenabend «Wochensprüche» aus der Reihe «100 Jahre Eurythmie» begehen wir ein weiteres Jubiläum: 100 Jahre Seelenkalender. Neun Sprüche der Hochsommerzeit werden aufgeführt, die durch drei Eurythmisten des Lux-Eurythmie-Ensembles mit Lisa Tillmann, Virginie Haddadène und Alain Brun-Cosme begeistert/begeisternd als eigene Welt gegriffen werden. Die Wochensprüche Rudolf Steiners sind im vorwärtsdrängenden Jambus vom Zentrum an die Peripherie verfasst, wie womöglich die ganze Anthroposophie ein einziger Jambus sei, so Alain Brun-Cosme in seiner Einführung. Ausgangspunkt ist das weiße Kostüm, das alle Farben beinhaltet und einige von ihnen durch Schleier und Licht vor uns auffächert. Das ahnende Weltendenken wird durch Gelb dargestellt, umgeben vom Weben der Elementarwelt im violetten Schleier. Neben dem dichterischen Gehalt haben die Sprüche auch mantrische Wirkung, die im Dazwischen lebt, in den Gefühlsregungen des Zwischenmenschlichen, im grammatikalischen Aufbau, in der Musik (Komposition: Alain Brun-Cosme, Piano: Ikumi Takahashi) und in der Beleuchtung (Moritz Meyers). Der Beleuchter kann seine Einstellungen nicht einfach nur «fahren», sondern fühlt sich eurythmisch in Farbstimmung und -wandel ein. So zeigt er «Geheimnisvoll das Neu-Empfangne» durch blau-grünes Licht, das Streben durch weitendes Blau und die erstarkenden inneren Kräfte durch leuchtendes Rot. Trotz hochsommerlicher Wärme und Auflösung erleben wir die strenge Form mit zwei gespiegelten Gestalten und Gleichgewicht schaffend die dritte Gestalt in der Mitte in hoch konzentrierter Darstellung. Das Erlebnis dieser Aufführung ist das Durchsichtigmachen im Ablauf, während zu viele Aspekte in der Einführung den subtilen Charakter eher verschleiern. Das Publikum spendete lang anhaltenden Beifall für das Gesehene und Erfahrene am Ende dieses Sommers. | www.100-jahre-eurythmie.de